Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 148. Donnerstag den 22. Juni 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die in Bezug auf die Stadt Münster für erforderlich geachteten zusätzlichen Bestimmungen zur allgemeinen Feuer-Polizei-Ordnung für die Provinz Westfalen vom 30. November 1841 sind nunmehr mit Genehmigung hochlöblicher Regierung hierselbst festgestellt, und wir haben einen Abdruck der gedachten Feuer-Polizei-Ordnung veranlaßt, in welchem die erwähnten zusätzlichen Bestimmungen bei den betreffenden Paragraphen mit kleinerer Schrift eingeschaltet sind.

Wir bringen diese Verordnung hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Beachtung, mit dem Bemerken, daß wir zur möglichsten Veröffentlichung derselben an jeden Hausbesitzer resp. Haupt-Hausbewohner ein Exemplar verabreichen lassen werden, welche Austheilung am 22. d. Mon. beginnen wird.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß jeder Hausbesitzer gehalten ist, sein Exemplar aufzubewahren, indem er dasselbe nach §. 108 der Allgemeinen Feuer-Polizei-Ordnung dem Feuerschau-Ausschuß auf Erfordern vorzeigen muß.

Münster den 19. Juni 1843.

Der Magistrat
Hüffer. v. Olfers. Schmedding. Scheffer-Boichorst. Welter.

---

2) In hiesiger Gegend ist ein Komplott von Vagabunden aufgetrieben, von denen einer ausgesagt hat, daß er zu Ahlen und Herbern auch mit einem ihm unbe-

kannten Manne zusammengetroffen sey, welcher mit einem — wie er meint — von Stettin ausgestellten Reisepaß versehen, einen grünen Ueberrock, grüne Kappe, grau tuchene Hose und ein Paar Halbstiefel trage, nach seinem Passe zwar als Tuchweber Arbeit suche, in der Wirklichkeit aber unter allerlei Vorstellungen sich Unterstützungen sammele und zugleich damit umgehe, falsche Legitimationsscheine anzufertigen und auf künstliche Weise auch öffentliche Siegel darauf anbringe.

Da der Landstreicher, welcher als Ankläger gegen das übrige Komplott aufgetreten, im Fortgange der Untersuchung bewährt hat, daß er bei seiner Aussage der Wahrheit ziemlich getreu geblieben ist, so halte ich mich zu der öffentlichen Bekanntmachung dieses Vorganges verpflichtet, um eine größere Veranlassung zur polizeilichen Aufmerksamkeit auf das erwähnte Subjekt zu geben.

Ascheberg den 19. Juni 1843. Der Bürgermeister, Winkler.

Edictal-Ladungen.

3) Nachdem über das Vermögen des hiesigen jüdischen Kaufmanns Michael Cosmann Cohen der Concurs eröffnet, und der offene Arrest bereits verhängt worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse, von welcher Art sie auch seyn mögen, innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Steiner,

auf den 2. August curr. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an den Herrn Justiz-Rath Vossig dahier wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen.

Zugleich haben sich die Gläubiger des Gemeinschuldners in dem angesetzten Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor angeordneten Herrn Justiz-Commissair Rump zu erklären, da nachher auf etwaige Erinnerungen in dieser Hinsicht nicht mehr geachtet werden kann.

Bochold den 31. März 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Callenberg. Reigers.

---

4) Eine von dem Kaufhändler Hermann van Bömmel zu Stadtlohn notariell am 3. April 1838 zu Gunsten der Gebrüder Landgräber in Münster über 1000 Fl. Holl. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Verschreibung, welche auf das van Bömmel Antheil eines Buschgrundes genannt Holtmathe von 17 Morgen 20 □ Rt. 90 Fuß im Hypothekenbuche eingetragen ist, ist verloren gegangen.

Alle, welche an diesem Activa als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, müssen solche so gewiß am 22. Sept. Morgens 10 Uhr hier an Gerichtsstelle vor dem Herrn Director Weverinck anmelden und nachweisen, als sie sonst mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Vreden den 1. Juni 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Contzen.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Bochold.

Nothwendiger Verkauf.

5) Folgende den Geschwistern Auguste v. Raesfeld, verehelichte Kammer-Secret. Joh. Meier, Carl und Hermann v. Raesfeld hierselbst gehörige Immobilien, als:

1. das Colonat Schlüter sub Nro. cat. 8 im Kirchspiele Bochold, Bauerschaft Herzbochold, abgeschätzt zu 3416 Thlr. 26 Sgr.,
2. der Kotten Wüste Nienhaus sub Nro. cat. 226 im Kirchspiele Bochold, Bauerschaft Liedern, abgeschätzt zu 724 Thlr. 20 Sgr. 10 dt.,
3. die Heuwiese im Kirchsp. Bochold, Bauerschaft Liedern, Liergoor genannt, in der Mutterrolle H. T. No. 229 zu 16 M. 76 □ R. 84 F. verzeichnet, taxirt zu 1254 Thlr. 12 Sgr.,
4. das Colonat Doink sub Nro. cat. 58 im Kirchsp. Bochold, Bauersch. Mussum, taxirt zu 1716 Thlr. 15 Sgr.,
5. der Tannenkamp im Kirchsp. Bochold, Bauerschaft Hemden, am Hohen-Sunder, in der Mutterrolle Flur 7. No. 252/e zu 4 Morgen 37 □ Ruthen 63 Fuß verzeichnet, abgeschätzt zu 176 Thlr. 8 Sgr.,
6. der im Stadtbezirke Bochold am Schleusenwalle gelegene Garten, in der Mutterrolle Flur 7. No. 17. zu 135 □ Ruthen verzeichnet, taxirt zu 375 Thlr.,
7. das in der Stadt Bochold in der Nobelstraße gelegene ehemalige schwarze Stift, bestehend aus zwei Wohnhäusern sub No. cat. 307, 307 a cat., 307 b cat. und 307 c cat. mit vier Wohnungen und einem Garten, in der Mutterrolle
   Flur A Nro. 465 zu 8 □ Ruthen 84 Fuß,
   — A. — 466 zu 29 — 15 —
   — A. — 464 zu 162 — 81 —
   verzeichnet, abgeschätzt zu 1725 Thlr., sodann
8. das den vorgenannten Geschwistern von Raesfeld und dem Gastwirthe Wilh. Reigers hierselbst gemeinschaftlich zustehende Ackerland im Kirchspiele Bochold, Bauerschaft Holtwick, die Barkenhegge genannt, in der Mutterrolle Flur H. Nro. 394 zu 154 □ Ruthen 24 Fuß verzeichnet, und abgeschätzt zu 30 Thlr. 26 Sgr.

sollen, zum Theil parzellenweise, theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und zwar das Colonat Schlüter sub 1, dem Antrage der Interessenten gemäß, am 21. August Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle auf dem Gute; der Kotten Wüste Nienhaus und die Henwiese sub 2 und 3 am 22. August curr. Vormittags 10 Uhr
auf dem Kotten Wüste Nienhaus; und endlich die übrigen Realitäten sub 4, 5, 6, 7 und 8 am 23. August Vormittags 9 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle.

Die Taxe, Bedingungen, Dismembrationsplan und Hypothekenschein sind der in Registratur einzusehen.

Bochold den 21. April 1843.

Vermischte Nachrichten.

6) Das sub Nro. cat. 209 in der Martini Laischaft dahier auf der Wasserstraße belegene, in gutem Zustande befindliche Wohnhaus nebst Zubehör soll am 15. Juli curr. Nachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht vorliegen.

Münster den 19. Juni 1843.

Busch, Justiz-Commissar und Notar.

7) Am Donnerstage den 6 Juli curr. Nachmittags 3 Uhr werden zwei nebeneinander liegende im besten Stande vorhandene, mit Obstbäumen versehene Gärten,
belegen vor dem Neu-Thore in der Stiege hinter dem Landgräberschen Garten, worauf das Fabrick-Gebäude an der neuen Chaussee errichtet,
auf den Gärten selbst aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.
Eine nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 21. Juni 1843. Herm. Clem. Deiters, Notar.

8) Am Freitage den 23. Juni Vormittags 10 Uhr werden in der Nähe des Vrie Fend Armenhauses an der Grünengasse hierselbst allerhand Bau-Abgefall an Balken, Latten, Thüren, Fenstern, Pfannen ꝛc. durchs Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft. Münster den 20. Juni 1843.

9) Das beim Herrn F. Schreiber Königsstraße Nro. 242. gegründete Commissions-Waaren-Lager meiner Fabrikate, empfehle ich zum bevorstehenden Peter und Paul Send den geschätzten Geschäftsfreunden zur geneigten Abnahme.

Math. Beines von Rheydt.

10) Sommer-Herren-Mützen, neueste Moden, in großer Auswahl erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen Steilberg jun.

11) Eine Person, die das Kochen und auf dem Lande die Haushaltung erlernt hat, wie über ihre frühere Dienstverhältnisse die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht gegen Michaelis als Köchin oder Haushälterin auf dem Lande oder in der Stadt einen Dienst.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 148. Donnerstag den 22. Juni 1843.

Vermischte Nachrichten.

Ball-Anzeige.

12) Am Montage den 26. Juni wird in meinem Zelte ein Ball stattfinden, wozu ich ergebenst einlade.

Beelen den 21. Juni 1843. Wittwe Ferié.

13) Von dem Mindener u. Bielefelder Roman-Cement ist stets Lager bei

P. J. Thüssing.

14) Eine Kassenanweisung von 1 Thlr. ist diese Tage auf der Straße gefunden. Wo und von wem sagt die Exped. des westf. Merkurs.

15) Auf dem alten Steinweg Nro. 406. sind zwei große schön meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Geburts-Anzeige.

16) Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Töchterchen beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Warendorf den 18. Juni 1843. Hermann Diepenbrock.

Todes-Anzeige.

17) Es hat dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben Mann, Anton Vogelsang, im 51. Lebensjahre und im 29. unserer glücklichen Ehe zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Fünf Kinder betrauern mit mir den so harten Verlust. Er starb durch die Heilsmittel der Kirche vorbereitet und gestärkt, in Gottes unerforschlichen Rathschluß ergeben, am 15. Juni, Morgens, an den Folgen der Brustleiden.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauer-Anzeige, mit der Bitte, des Hingeschiedenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernde Wittwe.

Hieran knüpfe ich die Anzeige, daß ich die von meinem seeligen Manne geführte Gastwirthschaft nach wie vor fortsetzen werde, und bitte zugleich, das ihm geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Prompte und reelle Bedienung soll auch ferner meine besondere Empfehlung seyn.

Wiedenbrück den 18. Juni 1843. Wittwe Vogelsang.

Todes-Anzeige.

18) Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine liebe Frau geb. Cath. Jäger, zu sich zu nehmen. Sie starb am 18. d. M. wohl vorbereitet durch die Heilsmittel

unserer heil. Religion, ganz sanft und ergeben in den Willen ihres Schöpfers, nach 9wöchentlichem Krankenlager, im 70. Jahre ihres Alters und im 29. Jahre unserer glücklichen und zufriedenen Ehe, an der Auszehrung. Indem ich Verwandten und Freunden diesen für mich und meine Tochter so tief betrübenden und schmerzlichen Trauerfall bekannt mache, empfehle ich die Seele der Hingeschiedenen dem christlichen Gebete und mich und meine Tochter ihrem fernern Wohlwollen.

Münster den 18. Juni 1843.

Joseph Westermann und Tochter.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Baron v. Stackelberg mit Fam. u. Dienerschaft, Ritterschafts-Secret. a. Petersburg. Többen und Frau, Kaufm. a. Quakenbrück.

Gerdaulet: (im Könige von England) Droop mit Fam., Kaufm. a. Rauenthal. Mad. Basel mit Fam. a. Bremen. Greiff, Justiz-Comm. a. Tecklenburg.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Mad. Koch mit Fräul. Tochter a. Metelen. Mad. Koch a. Borghorst. Neuhaus a. Coesfeld, Aprath a. Gütersloh, Kerstiens a. Neuenkirchen, Heuermann a. Amsterdam, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Hofmann a. Neusalzwerk, Dollberg, Wittlinge mit Fam., Beckmann, a. Coesfeld, Kaufl. Wickel, Notar a. Essen.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Korte mit Fräul. Tochter aus Hagen. Hölscher a Lienen, Kaufl.

Bei Winckelsett: Aegidii-Straße.) Denhardt mit Fam. aus Bork.

Bei J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Schneider, Kaufmann aus Wesel.

Marktpreise zu Münster, im Juni 1843 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
21.	2	12	—	2	15	—	1	20	—	1	20	—	1	6	—	—	18	—